

Präanalytik zum immunologischen Test auf okkultes Blut (iFOBT)

Seit 1. April ist der quantitative immunologische Test auf okkultes Blut im Stuhl eine Kassenleistung. Im präventiven Bereich löste der iFOBT den Guajak-Test ab. Die Leistung wurde sehr gut angenommen. Die aktuelle Auswertung der Ergebnisse zeigte, dass die Kennzahlen des im LADR Laborverbund eingesetzten Verfahrens den Anforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses entsprechen (10,5% Positivrate, Abb.1). Des Weiteren fällt ein relativ hoher Anteil der kurativen Aufträge (19,6%) sowie der nicht auswertbaren Proben (1,23%) auf. Wir bitten Sie daher um Beachtung folgender Hinweise, die für einen problemlosen Workflow der Analytik sowie für die Qualität der Proben wichtig sind.

Hinweise zur Präanalytik von iFOBT

- Verwenden Sie bitte für den iFOBT einen gesonderten Überweisungsschein Muster 10 mit eigenem Barcode, um eine eindeutige Auftrags- und Probenzuordnung sicherzustellen.
- Senden Sie bitte für alle weiteren Untersuchungen unbedingt eine separate Nativstuhlprobe im üblichen Stuhlröhrchen und einen separaten Anforderungsschein ein.
- Bitte geben Sie auf dem Überweisungsschein korrekt die Indikation (präventiv oder kurativ) an. Die GOP 01737 kann von Hausärzten, Chirurgen, Gynäkologen, Internisten sowie Urologen abgerechnet werden und beinhaltet Ausgabe, Rücknahme und Weiterleitung des Stuhlprobenentnahmesystems. Die GOP 01737 ist mit 57 Punkten (ca. 6 €) bewertet und kann **nur** bei einer **präventiven** Untersuchung im Rahmen der Darmkrebsfrüherkennung angesetzt

GOP 01737 nur bei einer präventiven Untersuchung

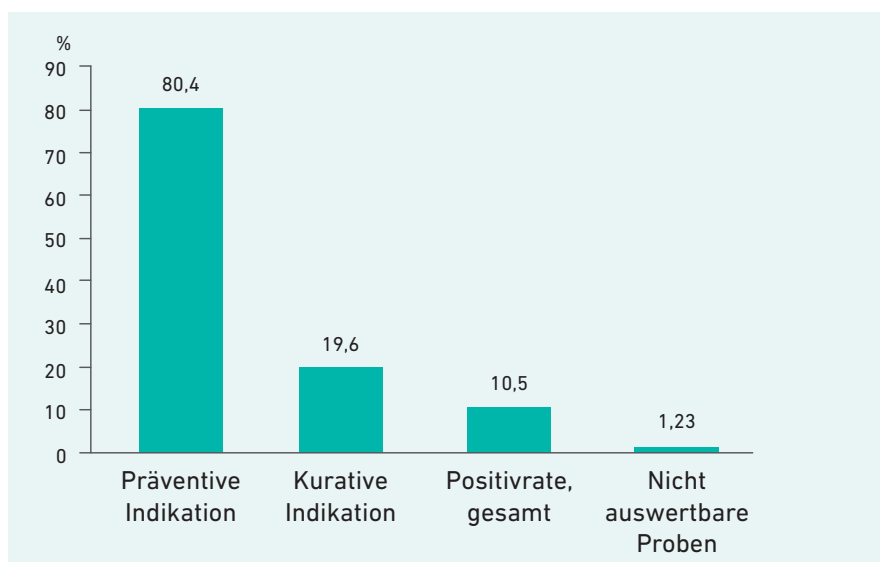


Abb. 1 Auswertung von iFOBT-Stuhlproben

werden. Bei kurativer Untersuchungsindikation ist die GOP 01737 **für die Praxis nicht berechnungsfähig**.

- Kleben Sie den Barcode bitte mittig auf das Probenröhrchen (Abb. 2).
- Falls ein grüner Beutel verwendet wird, kleben Sie bitte den Barcode auf das Probenröhrchen und nicht auf den Beutel (Abb. 3). Im Sinne der Patientensicherheit wird dadurch die eindeutige Probenidentifikation sichergestellt.

- In relativ seltenen Fällen ist aus technischen Gründen ein Testergebnis nicht bestimmbar (meist durch wiederholte Probenahme und daraus resultierende Überfüllung des Probenröhrchens mit Stuhl bedingt). Das Probenröhrchen soll mit einem hörbaren „Klick“ verschlossen werden, damit das Transportmedium nicht auslaufen kann (weitere Ursache für ein nicht bestimmbares Ergebnis).



Abb. 2 Barcode mittig anbringen



Abb. 3 Barcode auf das Probenröhrchen und nicht auf den Beutel kleben



Haben Sie Fragen? Ihr LADR Labor vor Ort berät Sie gern:

**LADR Laborzentrum
Baden-Baden**
T: 07221 2117-0

**LADR Laborzentrum
Berlin**
T: 030 301187-0

**LADR Laborzentrum
Braunschweig**
T: 0531 31076-100

**LADR Laborzentrum
Bremen**
T: 0421 4307-300

**LADR Laborzentrum
Büdelndorf**
T: 04331 70820-20

**LADR Laborzentrum
Hannover**
T: 0511 90136-0

**LADR Laborzentrum
Leer**
T: 0491 45459-0

**Hormonzentrum
Münster**
T: 0251 87113-23

**LADR Laborzentrum
Neuruppin**
T: 03391 3501-0

**LADR Laborzentrum
Nord-West**
T: 05923 9887-100

**LADR Laborzentrum
Paderborn**
T: 05251 288 187-0

**LADR Laborzentrum
Plön**
T: 04522 504-0

**LADR Laborzentrum
Recklinghausen**
T: 02361 3000-0

**LADR Zentrallabor
Dr. Kramer & Kollegen**
T: 04152 803-0

**Partner des Laborverbundes:
LIS Labor im Sommershof
Köln** | T: 0221 935556-0

LADR Der Laborverbund
Dr. Kramer & Kollegen GbR

Lauenburger Straße 67
21502 Geesthacht
T: 04152 803-0
F: 04152 803-369
interesse@LADR.de

Die LADR GbR dient ausschließlich der Präsentation des LADR Laborverbundes unabhängiger LADR Einzelgesellschaften.

Weitere Fachinformationen unter: www.LADR.de/informationen